

# Zwei neue Z-Krane aus Dänemark

Der dänische Kranhersteller HMF hat unter der Bezeichnung HMF 1943-Z und HMF 2243-Z zwei neue Z-Kranmodelle für den intensiven Dauerbetrieb vorgestellt. Konstruktionsziele waren eine möglichst hohe Arbeitsgeschwindigkeit, große Hubhöhe und sehr kompakte Abmessungen.

Die Manövrierfähigkeit sowie die Geometrie der Greiferkrane ermöglicht ein Ablegen von Greifer und Drehmotor hinter dem Fahrerhaus. So bleibt auf der Pritsche eine maximale Ladekapazität erhalten. Die kompakte Bauweise erlaubt zudem die Kombination mit Abrollkippern, Kipper und geschlossenen Containern.

Der Greifer des Krans erreicht die gesamte Pritsche – auch dicht an der Säule. Die innenliegenden Schlauch- und Rohrführungen sorgen für geringen Verschleiß, minimale Anfälligkeit, Langlebigkeit und ein sehr harmonisches Gesamtbild, wie HMF in einer Pressemitteilung betont.

Das Modell HMF 1943-Z gehört zur 19 mt-Klasse und bietet bei einer Reichweite von über 9 m eine Hubkapazität von 2.000 kg. Der Kran lässt sich direkt vom Hochstand aus bedienen. Dies bietet einen kompletten Überblick über den Arbeitsbereich und die Fahrzeugpritsche. Das Danfoss PVG 32 Proportionalsteuerventil gewährleistet nach HMF-Angaben eine schnelle und präzise Be-

dienung verbunden mit einer sehr geringen Wärmeentwicklung.

Das Modell HMF 2243-Z gehört zur 22 mt-Klasse. Bei einer Reichweite von über 9 m liegt die Hubkapazität bei 2.200 kg. Der Kran wird mit einer Scanrec-Funkfernsteuerung mit sechs

Armsystem in Transportstellung nur minimal die Oberkante des Hilfsrahmens in Richtung Lkw-Fahrgestell. Die zwei Z-Kranmodelle lassen sich unter anderem mit hydraulischen oder manuellen Auszugkästen, festen oder mit bis zu 180° schwenkbaren Stütz-

ner Funkfernbedienung oder das EVS Standsicherheitsystem zur Verfügung. EVS steht für „Electronic Vehicle Stability“ und ist mittlerweile auch für Krane ohne Funkfernsteuerung erhältlich. Beim EVS-System messen zwei hochsensible elektronische AIC-Sensoren ständig die aktuelle Neigung des Fahrzeugs. Beim Prüfen der Standsicherheit bezieht EVS somit den momentanen Ladezustand des Fahrzeugs mit ein. Dank EVS nutzen HMF Ladekrane die volle Hubkapazität.

Alle lackierten Oberflächen von HMF-Kranen werden der EQC-Oberflächenbehandlung unterzogen, während die Hydraulikkrohre mit einer Zistaplex-Oberfläche versehen werden. Alle Hydraulikkomponenten sind Zink-Nickel behandelt, damit sie den strengen 720 Stunden-Salznebelprüfetest nach EN/ISO 9227 bestehen können. Alle Krankomponenten entsprechen der Korrosionsklasse C4 für den Marineinsatz.

KM

*Die Krane weisen in der Transportstellung weniger als 2,44 m Höhe auf.*

Funktionen bedient und ist mit einem Danfoss PVG32 1-Kreis Proportionalsteuerventil ausgerüstet. Für einen bestmöglichen Überblick über den Arbeitsbereich lässt sich der Kran mit Hochstand oder Hochsitz ausrüsten. Um eine möglichst hohe Arbeitsgeschwindigkeit zu gewährleisten, hat HMF bei beiden Modellen die Armsysteme besonders robust gestaltet.

Die Montage der beiden Neuentwicklungen ist sehr einfach, weil die Krane in Transportstellung weniger als 2,44 m Höhe aufweisen. Zudem überragt das

beinlösungen sowie mit großen Abstützweiten ausrüsten.

Alle beweglichen Gelenke sind mit gehärteten und besonders starken Bolzen versehen. Eine zentrale Schmierstelle im Fundament gewährleistet einen einfachen Zugang beim Schmieren der wichtigen Funktionen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Beide Krane sind wahlweise mit Konstant- oder Verstellpumpen mit Fördervolumen von 60 bis 100 l/min erhältlich.

Auch für diese neuen HMF-Krane stehen diverse Sonderausstattungen wie zum Beispiel ei-



Zwei neue Z-Krane hat HMF unlängst vorgestellt.

